

Kirche in 1Live | 06.09.2024 floatend Uhr | Maike Siebold

#Flâneuse

Ich habe einen neuen Trend gestartet. #Flâneuse. "Flanös"
Gut, es ist noch kein Mega-Trend, aber macht auf jeden Fall großen Spaß. Beim Flanieren geht es darum, die Dinge einfach laufen zu lassen und dabei der Kunst der Menschenbeobachtung nachzugehen. Statt auf Social Media zu stalken, kann man hier echte Menschen in ihrem natürlichen Lebensraum beobachten.

Vielleicht entdeckst du den Typen, der jeden Tag mit seinem Papagei im Park spazieren geht, oder die Dame, die ihr Dackelrudel wie eine Armee von Minigenerälen kommandiert. Und wieso haben diese alten Gebäude eigentlich so viel Charme?

Das Beste am Flanieren ist aber, dass dieser Zeitvertreib ohne Zweck ist. Die häufige Beschäftigung mit dem Zweck nervt. Alles muss einen Zweck haben: das Aufstehen, das Gespräch, das Lernen, die Arbeit. Kein Sparziergang, weil er Kalorien verbrennt oder die Bewegung gesund ist, sondern einfach Laufen, die Luft riechen und die Bewegung genießen.

Etwas ohne Zweck zu tun, entwirrt verwickelte Gehirne. Beim Gehen trollen sich meine komplizierten Gedanken und das Leben wird leichter. Einfach laufen, nur bei der Sache sein, nicht nach dem Zweck suchen, nicht messen, nicht bewerten.

Mach mit und werde zum Flaneur oder zur Flaneurin und lass dich heute einfach eine Weile ziellos durch die Straßen treiben.

Sprecher: Jan Primke

Redaktion: Pfarrerin Julia-Rebecca Riedel